



#AskNavracsics – für mehr gemeinnütziges Engagement junger Menschen

Der für Jugend zuständige EU-Kommissar Tibor Navracsics will erreichen, dass sich mehr junge Menschen gemeinnützig engagieren – sei es als Freiwillige oder auf andere Art. Erst kürzlich hat er dazu online und persönlich mit jungen Menschen diskutiert – diese Debatte möchte er nun auf ganz Europa ausweiten. Jetzt sind deine Ideen und Ansichten gefragt: Wie können junge Menschen für gemeinnützige Arbeit gewonnen werden? Kommissar Navracsics und sein Team werden die Beiträge nutzen, um Politik und Praxis auf europäischer und nationaler Ebene zu beeinflussen. Einiges hat Kommissar Navracsics in den Diskussionen und aus Forschungsarbeiten bereits erfahren. So sind anscheinend folgende Faktoren ausschlaggebend dafür, dass sich nicht mehr junge Menschen gemeinnützig engagieren: Mangel an Information über Einstiegsmöglichkeiten, Mangel an Vorbildern, Kosten für die Teilnahme, wenig Anerkennung... Wie können diese und andere Hindernisse deiner Meinung nach beseitigt werden? Teile deine Meinung mit! Weitere Infos: http://europa.eu/youth/asknavracsics_de#introduction

Herausgeber

JIZ St. Vith
Vennbahnstraße 4/5
4780 St. Vith

Versandtermin

Mai - Juni 2016

Belgien

JIZ St. Vith
Hotline +32 / 80 221 567

Deutschland

IJAB e.V.
Hotline +49 228 9506 250

eurodesk

Homepage

www.eurodesk.eu
www.rausvonzuhause.de
<http://europa.eu/youth>
www.jugendinfo.be

Umfrage „Bereit fürs Leben – bereit für die Gesellschaft“



Beim Strukturierten Dialog handelt es sich um ein Instrument, das in allen EU Staaten zur Aufarbeitung von jugendrelevanten Themen eingesetzt wird. Gesteuert wird er von der Kommission, ausgeführt von den NWGs (National Working Groups). Bis Mitte 2017 geht es um die Frage, was junge Menschen brauchen, um mit den gesellschaftlichen Veränderungen umzugehen und wie sie das Zusammenleben in ihrer Heimat und in Europa aktiv mitgestalten können. Der RdJ startet nun in die zweite Runde des Strukturierten Dialogs und hat 8 Fragen. Unter dem Motto

„Bereit fürs Leben – bereit für die Gesellschaft“ können alle Menschen bis 35 Jahre teilnehmen. Meinungen, Wünsche und Vorstellungen werden anhand dieses Fragebogens ermittelt, anschließend von der Nationalen Arbeitsgruppe ausgewertet und auf der Europäischen Jugendkonferenz in Bratislava eingebracht. Die Umfrage läuft bis zum 15. Juli! Ladet Eure Freunde, Bekannten und Verwandten ein, mitzumachen! Zur Umfrage geht's hier: <http://app.jugendbuero.be/umfrage/index.php/325163?lang=de-informal>

Britische Beteiligung bei Erasmus+

Nach dem Referendum in Großbritannien teilt die EU-Kommission mit, dass alle bestehenden Vereinbarungen anzuwenden sind bis Großbritannien nicht mehr Mitglied ist. Dies gilt also auch für die Projekte, die im Rahmen des Programms Erasmus + finanziert werden: <http://bit.ly/292Y6IM>

Mit freundlicher Unterstützung von



eurodesk eurofax



Europa in deiner Region: Reiche dein Foto bis zum 28.08.2016 ein!

Die EU investiert auch dort, wo du lebst oder arbeitest, in Projekte. Mache mit beim Fotowettbewerb und gewinne einen Fotografie-Workshop. Was musst du tun? Finde ein von der EU gefördertes Projekt. Mache ein Foto. Auf dem Foto sollte die EU-Flagge oder der Hinweis auf die EU-Förderung zu sehen sein. Poste dein Foto bis zum 28.08.2016, 23.59 Uhr auf der Facebook-Seite der Europäischen Kommission. Der Gewinn: Ein Fotografie-

Workshop vom 10. bis zum 13. Oktober 2016 in Brüssel inklusive Reise- und Übernachtungskosten. Am 16.09.2016 werden die drei Gewinner bekannt gegeben. Weitere Infos: https://www.facebook.com/EuropeanCommission/app/386310531430573/?app_data

Eurobarometer: Viele europäische Jugendliche fühlen sich ausgegrenzt



Laut aktuellem Eurobarometer fühlt sich eine große Mehrheit der jungen Befragten zwischen 16 und 30 aufgrund der Wirtschaftskrise ausgegrenzt. Sie sind eher abgeneigt ins Ausland zu gehen, aber halten Wissen über die EU für wichtig. Eurobarometer, die von der Europäischen Kommission in Auftrag gegebene öffentliche

Meinungsumfrage, interviewte im April dieses Jahres 10.294 junge Menschen zwischen 16 und 30 Jahren aus den 28 EU Mitgliedstaaten. Die wichtigsten Ergebnisse: Eine große Mehrheit der jungen Befragten fühlt sich aufgrund der Wirtschaftskrise ausgegrenzt. Jedoch bestehen von Land zu Land große Unterschiede. 93 Prozent der Jugendlichen in Griechenland bestätigen dieses Gefühl, während es in Deutschland nur 27 Prozent sind. Je stärker ein Land von der Krise betroffen ist, umso stärker auch das Gefühl der Marginalisierung bei der Jugend. 61 Prozent der Befragten aus den 28 EU-Ländern wollen weder in einem anderen EU-Land studieren, eine Ausbildung machen oder arbeiten, im Gegensatz zu 31 Prozent, die gerne ins EU-Ausland möchten. Tatsächlich haben 88 Prozent der jungen Menschen noch nie ein anderes EU-Land bereist. 90 Prozent der jungen Europäer/-innen halten es für wichtig, mehr über die EU, ihre Einrichtungen und Zuständigkeiten zu erfahren. 51 Prozent halten die Europawahl für den besten Weg der Partizipation. Unter den jungen Menschen sind 46 Prozent der Ansicht, dass soziale Netzwerke einen Fortschritt für die Demokratie darstellen, weil sie allen die gleichen Teilhabemöglichkeiten bieten. 27 Prozent hingegen sehen eine Gefahr für die Demokratie aufgrund des arglosen Umgangs mit persönlichen Daten. Weitere Infos: <http://www.europarl.europa.eu/atyourservice/de/20160504PVL00110/European-youth-in-2016>

Herausgeber

JIZ St. Vith
Vennbahnstraße 4/5
4780 St. Vith

Versandtermin

Januar - März 2016

Belgien

JIZ St. Vith
Hotline +32 / 80 221 567

Deutschland

IJAB e.V.
Hotline +49 228 9506 250

Homepage

www.eurodesk.eu
www.rausvonzuhause.de
<http://europa.eu/youth>
www.jugendinfo.be

Mit freundlicher Unterstützung von



Willkommen, Kulturliebhaber!

Suchen Sie nach einem bekannten alten Gemälde? Forschen Sie nach Informationen für ein Schulprojekt? Sind Sie auf der Suche nach Inspiration für Ihren nächsten Kaffeebecher-Entwurf? Haben Sie Lust etwas Neues zu lernen? Tauchen Sie bei Europeana ein in Europas größte Online-Sammlung von Kunst, Kultur und Wissenschaft. Europeana Collections bringt Ihnen die Sammlungen von Europa's berühmten und weniger berühmten (aber immer faszinierenden) Bibliotheken, Museen, Galerien und Archiven näher. Bücher und Manuskripte, Fotos und Gemälde, Skulpturen und Noten, Videos und Tonaufnahmen, Tagebücher und Karten - das gibt es alles hier. Stöbern, entdecken, ansehen, lesen, herunterladen...: <http://www.europeana.eu/portal/about.html>

EU-Fördermittel gesucht?

Sie haben eine Projektidee und suchen eine europäische Fördermöglichkeit? Dann sind Sie auf dgeuropa.be genau richtig. In der Datenbank finden Sie eine Auswahl aktueller Fördermöglichkeiten. Die Datenbank informiert darüber, wer und was gefördert werden kann und bis wann man einen Antrag stellen kann: <http://www.dgeuropa.be/desktopdefault.aspx/tabid-4245/>



DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT